

BLICKPUNKT

pfarre

AKTUELLES AUS DER RÖM.-KATH. STADTPFARRE badischl

Kirchenmusik - der Weg in die Herzen der Menschen

Was ist Kirchenmusik? Umrahmt sie nur den Gottesdienst, die Liturgie oder ist sie doch mehr?

Wir sprachen mit Prof. Mag. Johann Permanschlagler, dem langjährigen Organisten und Chorleiter der Ischler

predigt wurde früher ausschließlich von einer Kanzel.

Der Chor ist an der Rückseite der Kirche angebracht und weder der Organist noch der Chor sind zu sehen. Schon aus diesem optischen Unterschied ist eine gewisse Rangordnung zu

später Begleitstimmen und daraus entstand die mehrstimmige Musik. Dann kamen die großen Komponisten wie Bach, Haydn oder Mozart, die Orchestermessen schrieben. Das Volk war in diese lateinischen Messen nicht eingebunden. Das hatte zuerst

Harmonische Töne haben die Fähigkeit, den Weg direkt in die Herzen der Menschen zu finden. Man denke nur an das "Großer Gott wir loben Dich", an das "Ave Maria" von Schubert oder an das Weihnachtslied "Stille Nacht" oder in jüngster Zeit an



Pontebba, S. Maria Maggiore

Pfarre, der fest davon überzeugt ist: Kirchenmusik ist mehr als Behübschung der Liturgie, sie findet den unmittelbaren Weg in die Herzen der Menschen und daher kann ihr Stellenwert nicht hoch genug eingeschätzt werden, wenn gleich dies nicht immer der Fall ist.

Worte werden anders wahrgenommen als Klänge. Worte verlangen Konzentration, Auf-

Kirchenmusik ist mehr als Behübschung der Liturgie.

merksamkeit, oft auch eine gewisse Bildung. Sie sind wichtig, um Vorstellungen oder Lehren zu vermitteln. Entsprechend bedeutend ist der Platz des Priesters in der Kirche: Er steht ganz vorne, damit er vom Kirchenvolk gehört und gesehen werden kann und ge-

erkennen. Dem Wort des Priesters wird meist mehr Bedeutung beigemessen als der Musik.

Johann Permanschlagler liebte schon als Kind die Kirchenmusik. Im Petrinum wurde diese

Dem Wort des Priesters wird meist mehr Bedeutung beigemessen als der Musik.

Liebe verstärkt und er wandte sich besonders der Kirchenmusik zu und studierte bei Professor Zweimüller Orgel. Er lernte auch die frühere Bedeutung der Musik in den Kirchen kennen, die immer groß war.

Neben dem Psalmengesang wurden die lateinischen Texte der Messe und Halleluja-Rufe vertont. Papst Gregor vereinheitlichte im 6. Jahrhundert die Melodien. Die sogenannten "Gregorianischen Choräle" bekamen

Martin Luther geändert, der eine Anzahl von deutschen Liedern zum Teil selbst verfasste oder anregte, von denen viele später von der katholischen Kirche teilweise übernommen wurden.

Die Einbeziehung des Kirchenvolkes in die Kirchenmusik wurde dann im 2. Vatikanischen Konzil (1962 - 1965) ausdrücklich festgelegt. Schon zuvor gab es Bestrebungen dieser Art von den Brüdern Kronsteiner, von denen einer der Lehrer von Johann Permanschlagler war.

Dadurch hat er schon vor dem Konzil diese wichtige Auf-

Harmonische Töne haben die Fähigkeit, den Weg direkt in die Herzen der Mensch zu finden.

gabe der Kirchenmusik als Gemeindegang kennengelernt und praktiziert.

die Gregorianischen Gesänge der Mönche vom Stift Heiligenkreuz.

Die Kirchenmusik sollte deshalb dem gesprochenen Wort ebenbürtig sein. Sie sollte eine

Die Kirchenmusik sollte dem gesprochenen Wort ebenbürtig sein.

Aufwertung erfahren durch mehr Gesänge (Das Liederbuch "Gotteslob" wird nur zu etwa 40 Prozent genutzt.).

Und wenn man bedenkt, dass zu den Hochämtern wesentlich mehr Menschen den Gottesdienst besuchen, dann hat das vermutlich auch damit zu tun, dass bei diesen Messen der Musik eine ganz große Bedeutung beigemessen wird.

Eventuelle Buchempfehlung: P. P. Kaspar: „Musica sacra - das große Buch der Kirchenmusik“, 1999, Verlag Styria.

DAS WORT DES PFARRERS

Liebe Ischlerinnen und Ischler, geschätzte Gäste!



"Viele Wege führen zu Gott, einer über die Berge!" dieser Ausspruch ist uns bekannt. Ich möchte diesen weiter führen und sagen: "Einer der Wege zu Gott führt über die Musik."

Damit ist das Thema angesprochen, das uns in diesem Pfarrblatt begleitet. Wir wollen unseren Blick auf die unterschiedlichen Formen des Singens und Musizierens in der Pfarre richten. Als Ischler Pfarrgemeinde sind wir dem auch im Blick auf die Vergangenheit verpflichtet. In der "Langen Nacht der Kirchen" gab es ein breites Spektrum an musikalischen Beiträgen - von den einfachen Gesängen aus Taizè bis zur klassischen Barockmusik und der Musik der FKK Schrammeln. Vielleicht haben Sie das Hochamt zu Pfingsten miterlebt - die Jugendmesse von Joseph Haydn, dessen 200. Geburtstag wir heuer begehen.

Ich bin dankbar für die vielen Vokal- und Instrumentalgruppen nicht nur aus dem kirchlichen

Bereich, die die Liturgie mitgestalten. Da gibt es dann Momente, die einem nahe gehen, die uns in die Nähe des Geheimnisses Gottes führen. Dort eröffnet sich eine neue Welt, wir fangen an mit anderen Augen unsere Welt zu sehen.

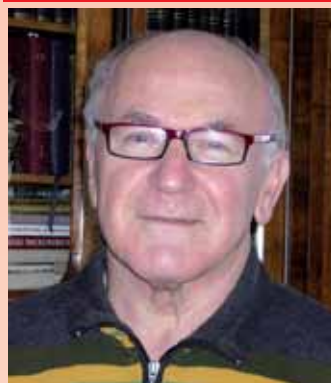
Ich denke an den Einzug der Kinder zur Erstkommunion mit dem "Aufzug der Bergknappen" von der Salinenkapelle oder an das Spiel von Orgel und Saxophon beim Jubiläumsgottesdienst des Roten Kreuzes. "Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder!" Da stelle ich mir die Frage: "Erleben das Leute von auswärts, die zu uns in den Gottesdienst kommen? Spüren sie etwas von der Freude und Lebendigkeit?"

Der Sommer ist auch eine Zeit zum Durchatmen - tun Sie dies! Genießen Sie es und schöpfen Sie so neue Kräfte. Ich freue mich darüber, dass ab September ein Neupriester als Kaplan in Bad Ischl sein wird. Ich heiße ihn herzlich willkommen. Er stellt sich selber hier vor.

Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen einen guten Sommer. Vielleicht begegnen wir einander bei einem Konzert oder wir singen im Gottesdienst miteinander?

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer



Musik ist heute allgegenwärtig (früher war es nur Gott...) - sie begleitet uns in Kaufhäusern, in Arztpraxen, teilweise auch in U-Bahnstationen. Musik soll beruhigen und besänftigen. Mit Musik wollen manche Schüler ihre Hausaufgaben besser erledigen können, in touristisch bedeutenden Kirchen fließt aus Lautsprechern gregorianischer Choral, ja es sollen musikbeschallte Kühe mehr Milch geben.

Musik hat eine suggestive und einigende Wirkung auf Menschengruppen, und wenn dann in den Fußballstadien lautstark Chöre erklingen, möchte man sich fast wünschen, dass solche kräftigen Sänger so manchen Kirchenchor verstärken könnten.

Welche Bedeutung die Musik in unserem heutigen Alltag bekommen hat, ist uns nicht mehr genügend bewusst. Sie wird oft wie eine Hilfsdroge eingesetzt.

So kann eine Art Reizüberflutung entstehen und gerade das Gegenteil von Beruhigung und Besänftigung wird bewirkt.

Ähnlich ist es auch durch das Überangebot an Kultur, das mancherorts zu erleben ist: Ich denke da an immer wieder neu ent-

deckte, vergessene Meisterwerke, die auch kennen gelernt werden sollten, die sich dann vielleicht als entweder nur regionale oder zeitlich begrenzte Gebrauchsmusik herausstellen. Jedes Kirchenkonzert zu besuchen, vor allem in größeren Orten, ist fast unmöglich. Als Konkurrenz entpuppen sich auch die eigene CD-Sammlung und vor allem im Winter das gemütlich geheizte Wohnzimmer. Außerdem kostet es nur einmal etwas und zwischendurch kann man ungestört seine Chips dabei verzehren.

Länger zuhören ist schwer, erfordert auch Übung und Bereitschaft zur Aufmerksamkeit. Musik wird daher oft zur Erholung eingesetzt, was letztlich aussagen will: Sie benötigt offensichtlich keine Aufmerksamkeit. Das wiederum schmälert den Bedeutungswert der Musik.

Sie kennen vielleicht den Spruch: Wer singt, betet doppelt. Da in manchen Gebieten das Singen immer weniger gepflogen wird, soll nicht daraus geschlossen werden, dass sich das auch auf das Gebet auswirkt.

Dennoch: Es ist ein schönes Zeichen, dass im Gottesdienst gemeinsam gesungen wird und damit auch das Erleben einer Zusammengehörigkeit fühlbar wird.

Was wäre das Leben ohne Musik in all ihren Ausdruckformen?

Und ich erweitere die Frage: Was wären unsere Gottesdienste ohne die Musik mit all ihren Gestaltungsmöglichkeiten?

Mag. H. Bissenberger

PFARRSPLITTER

FRIEDHOFSBRUNNEN

Im Rahmen der Neuerrichtung von Urnengräbern wird in der Mitte des Friedhofs eine zusätzliche Wasserstelle installiert. Damit sollen die oft weiten Wege bei der Pflege der Gräber verkürzt werden.

TAIZÉ

Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene sind eingeladen, diesen kleinen Ort im Burgund kennenzulernen. Informationen

über die Fahrtmöglichkeit und den Aufenthalt bekommen Sie im Pfarramt.

DANKE

Die Konditoren Zauner und Nahmer haben wieder das "Tortentbuffet" zur Erstkommunion zur Verfügung gestellt. Auch dies trug zu einem gelungenen Fest für die Kinder und deren Angehörigen bei. Danke allen, die als Religionslehrer, Tischmütter, Musiker, Väter und Mütter

den Kindern zur Erstkommunion gute Wegbegleiter waren.

KALVARIENBERG

Seit kurzem leistet die ehemalige Verstärkeranlage der Pfarrkirche am Kalvarienberg gute Dienste. Übrigens: Der Kräutergarten entlang des Weges ist schon gut angewachsen! Vergewissern Sie sich selbst!

KREUZWEG - KROATIEN

Im Rahmen der „Langen Nacht

der Kirchen“ wurden bei den Kreuzwegstationen Tafeln angebracht, die auf den Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien Bezug nehmen. Diese Gebete sollen den Sommer über bei den Stationen verbleiben. Antonia und Radoslav Maticic haben sich besonders darum bemüht.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe:
9. September 2009

DAS SEH' ICH SO



In meinem Beruf als Musikerin gibt es viele Anknüpfungspunkte zwischen Musik und Kirche. Mit meinem Instrument, der Oboe, bin ich in vielen Stücken eingebunden, die einen kirchlichen Bezug haben. Etwa bei den Kantaten von Johann Sebastian Bach oder bei Werken von Joseph Haydn ist die Oboe auch oft solistisch zu hören.

Mein erster offizieller Auftritt war in einer Kirche. Ich durfte

meinen damaligen Oboenlehrer nach Klaus in die Bergkirche begleiten, um die Krönungsmesse von Mozart zu spielen. Noch heute ist mir dieses beflügelnde Gefühl beim Spielen der Messe in lebendiger Erinnerung.

Ich genieße es immer wieder in den "Heiligen Hallen" meinen Teil dazu beizutragen, um dem Gottesdienst das musikalische Sahnehäubchen aufzusetzen. Wenn ich anderen mit meinem Spielen Freude machen kann, dann ist das eine ganz wunderbare Sache, die mein Beruf mit sich bringt.

Für mich ist es jedes Mal aufs Neue etwas Besonderes, wenn Musik die Botschaft der Worte zu verdeutlichen und zu verstärken vermag. Genau das ist es, was mich seit jeher an Musik so fasziniert und berührt.

Birgit Zemlicka

MUSIKER IN DER KIRCHE

Eine Reihe von Frauen und Männern gestalten den Bereich Musik in der Pfarre mit. Wir möchten hier einen Großteil der Personen namentlich nennen als Zeichen der Wertschätzung für ihren Dienst.

ORGANISTEN:

Durchschnittlich wird wöchentlich bei zwölf Gottesdiensten die Orgel gespielt in der Pfarrkirche und anderen Kapellen.

Die Organisten sind:

Isolde Laimer, Mag. Johann Permanschlagler, Mag. Stefan Plasser, Christine Schiffer, Walter Schmid, Dr. Elisabeth Wimmer, Markus Lichtenegger. Aushilfe: Mag. Christine Wieder und Friedrich Altrichter.

Ab Herbst gibt es die Möglichkeit an der Musikschule Bad Ischl Orgelstunden zu nehmen. Interessenten melden sich bitte in der Musikschule oder bei Mag. Christine Wieder.

KANTOREN/INNEN:

Am Sonntag um 9 Uhr (oft auch um 10.30 Uhr) übernehmen Kantoren/innen die Leitung des Gemeindegesangs und auch den Part des Vorsängers. Unsere

Kantoren sind:

Josef Berger, Brigitte Hanl, Christine Klausecker, Josef Preims, Mag. Markus Steinmaurer, Mag. Birgit Thumfart und Franz Zopf.

KIRCHENCHOR

Unter der Leitung von Mag. Stefan Plasser singen folgende Personen beim Kirchenchor. Alle Sänger und der Chorleiter freuen sich, wenn sich jemand entscheidet, beim Chor mitzusingen. Probenstag ist Donnerstag.

Sopran:

Heidmarie Schummel, Maria Gassner, Elfriede Wimmer, Maria Wimmer, Martina List, Monika Gerbert, Katharina Mühlbacher, Anna Ruttiger, Christa Gottschall und Margaretha Heissl, Brigitte Hanl.

Alt:

Gertrude Reiter, Susanne Pfohl, Erika Grill, Ruth Sedmak, Margit Eder, Margit Zwettler und Hedwig Gschwandtner.

Tenor:

Giuseppe Preims, Mag. Reinhard Kriwanek, Georg Stögner und Josef Heissl,

Bass:

Peter Hager, Dr. Anton Buchacher, Franz Gassner und Christian Zepetzauer.

WIR STELLEN VOR

Brigitte Hanl, Jahrgang 1965, verheiratet, 1 Tochter, 2 Söhne (Zwillinge).

Sie ist seit etwa 3 Jahren Kantorin. Vorsänger (Kantoren) sind derzeit an Sonn- und Feiertagen bei der Messe um 9.00 Uhr im Einsatz.

Ihre Bereitschaft, diesen Dienst auszuüben, begründet sie so: "Da ich große Freude am Singen habe und ich gefragt wurde, ob ich mir auch zutraue, als Kantorin vorzusingen, sagte ich ja. Die Begleitung durch die Orgel und das Antworten des Volkes machen diesen Dienst, den sieben Leute ausüben, besonders reizvoll. Zudem soll auch das Liedgut erweitert werden - hier ist der Einsatz von Kantoren ein wesentlicher Faktor.



Christine und Karl Schiffer sind ein fester Bestandteil in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten. Sie persönlich vorzustellen ist sicher keine Notwendigkeit, da sie auch außerhalb des kirchlichen Lebens bekannt sind.

Ihr Engagement im kirchenmusikalischen Bereich schildert Christine Schiffer, Jahrgang 1943, so: Ich konnte mein Hobby zum Beruf machen. Nach meiner Ausbildung zur Musikschullehrerin, die ich neben meiner Sekretärsarbeit absolvierte, unterrichtete ich Klavier an der Musikschule. Durch meine Mutter kam ich schon mit 11 Jahren zur aktiven Mitwirkung im Kirchenorchester von Steinbach/Attersee, und durch Orgelseminare konnte ich mein instrumentales Können erweitern. So will ich auch gerne meine Liebe zur Kirchenmusik weiter durch den Orgeldienst und die Schulung der Kantoren pflegen.

Karl Schiffer, Jahrgang 1941, war ebenfalls in Steinbach Mitglied des Kirchenorchesters. In Ischl kam er durch Herrn Sadleder zur Kirchenmusik. Die Freude am Musizieren, so bezeichnete er es im Gespräch, und den dadurch gewonnenen Seelenfrieden, möchte er nicht vermissen. Und wenn der Ruf erschallt, sagte er weiter, ist er gerne bereit, sein Instrument, das Saxophon, zur Ehre Gottes zu spielen - ehrenamtlich, versteht sich, fügt er noch im Gespräch dazu.



JUGENDCHOR

Erster Sonntagabend im Monat, Jugendgottesdienst: Sie hören himmlische Klänge aus unserer Pfarrkirche schallen? Na, das kann nur der Jugendchor der Pfarre Bad Ischl sein!

Im Oktober 2001 beginnt mit Christl Schiffer als Chorleiterin und zwei Mitgliedern die Ära des Jugendchors. Die Idee dazu hatte der damalige Kaplan Thomas Lechner.

Der erste Auftritt findet im Jänner 2002 statt mit zwölf Mitgliedern. Zu Spitzenzeiten bringen über 35 Mädchen und Burschen unsere Pfarrkirche in Schwung.

Zeitsprung ins Jahr 2009: Die letzten Jahre waren turbulent und nach öfterem Chorleiterwechsel steht der Jugendchor nun mit 15 Mitgliedern unter der Leitung von Manuel Hödl, mit musikalischer Unterstützung am Klavier durch Christl Schiffer.

Ob Musik der Taize-Bewegung, Gospel, Lieder aus Pop und Soul oder einfach unsere Liederquelle-Schlager, der Jugendchor ist mit den Jahren ein fixer Baustein der Musiklandschaft unserer Pfarre geworden.

Geprobt wird einmal in der Woche (Mittwoch, 18.15 Uhr, Pfarrheim 1. Stock).



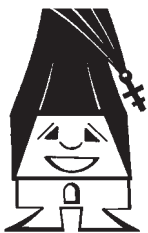
KsR LOIDL - 60 JAHRE PRIESTER

Sein diamantenes Priesterjubiläum feiert Pfarrer Loidl am 5. Juli in der Wallfahrtskirche Lauffen. Den größten Teil seines priesterlichen Wirkens war der Pfarre Pinsdorf gewidmet. Von 1963 - 2001 wirkt er dort als Pfarrer. Seit seiner Pensionierung wohnt er in Bad Ischl und ist, soweit es die Gesundheit zulässt, im ganzen Dekanat gerne bereit zur Aushilfe. Die Pfarre gratuliert und wünscht Gottes Segen!



MINISTRANTEN

Nach der Erstkommunion haben 13 Mädchen und Burschen



DA ISCHLA NIK

*Diabelli, Schubert, Mozart, Haydn:
Mir in Ischl san gor net bescheidn!*

den Dienst als MinistrantIn angetreten. In einzelnen Ministrantenstunden werden sie Schritt für Schritt in ihre neue Aufgabe eingeführt. Während der Sommerferien werden die Kinder auch schon beim Altar zu sehen sein, da man bekanntlich durch das TUN am besten und schnellsten lernt.

Die erste Mini-Stunde nach den Ferien wird am Mittwoch, 16.9.09, 16 Uhr sein. Dort werden wir die weiteren Termine ausmachen.

BIBLIOTHEK DER PFARRE



Musik spielt auch in der Bibliothek der Pfarre eine große Rolle! Unser Angebot ist sehr groß und kann sich sehen lassen:

So heißt es "Haydn, Haydn über alles" in dem rechtzeitig zum

*„Haydn, Haydn über alles“
von Peter Wehle*

Haydnjahr veröffentlichten Lesebuch zum Nachschlagen. Der Musikwissenschaftler Peter Wehle erzählt pointiert und anschaulich aus dem Leben Joseph Haydns. Nicht unerwähnt bleibt natürlich der skurrile Kriminalfall um den Schädel Haydns, der aus dem Grab gestohlen wurde und

*„Georg Friedrich Händel. ein
abenteuerliches Leben im Barock“
von Uwe Neumahr*

erst nach 145 Jahren beigelegt werden konnte.

Die Biografie eines weiteren Jahresregenten hat Uwe Neumahr verfasst: "Georg Friedrich Händel. Ein abenteuerliches Leben im Barock".

In unserer großen Biografieabteilung finden sich aber auch Bücher über Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mo-

zart, Clara Schuhmann, Ludwig van Beethoven, Anton Bruckner und viele mehr. Gerne empfehlen wir die Biografie des Künstlerhepaares Alice und Nikolaus Harmoncourt: "Vom Denken des Herzens" von Monika Mertl. Sehr viel Musikalisches gibt es bei uns auch für Kinder!

Ein "Haydn Spaß" heißt beispielsweise ein Buch für Kinder, das sich mit dem Leben Joseph Haydns in Bildern und Geschichten auseinandersetzt. Herausgeberin ist die bekannte Autorin Lene Mayer-Skumanz. Sehr beliebt sind die Bücher und CDs von Marko Simsa, dem "König der Kinderkonzerte": "Karneval der Tiere", "Mozart Hits für

*„Simsalabimbambasaladusaladim“
mit Doppel-CD
von Gerda Anger-Schmidt*

Kids" oder "Zauberklänge und Blechsalat".

Allen Eltern möchten wir "Simsalabimbambasaladusaladim" ans Herz legen. Gerda Anger-Schmidt hat Lieder, Reime und Singspiele aus aller Welt gesammelt. Bei uns als Buch oder als aufwendig instrumentierte Doppel-CD vorhanden!

**Auf ein Wiedersehen in der
Bibliothek freut sich
Ihr Bibliotheksteam**

RHYTHMISCHE MESSEN

Religionslehrer Josef Berger gestaltet häufig Kinder- und Jugendmessen musikalisch mit wechselnden Besetzungen. Zu seinem Gesang und Gitarrespiel gesellen sich bei Kindermessen meist Christina Bramberger (Gesang/Gitarre) und Familie Fuchs (Flöten, Geige).

Bei Jugendmessen, Erstkommunion und öffentlicher Firmung wirken vor allem Christine Schiffer (Klavier), weiters

Ilse Zierler, Birgit Thumfart und Elisabeth Sammer (Querflöten) sowie Peter Kögler (Cello) und Maria Putz-Obereder (Geige) mit. Karl Schiffer bereicherte die Musik lange mit Schlagzeug und Saxophon.

Eine wichtige Rolle spielen außerdem Instrumentalstücke aus verschiedenen Stilrichtungen. So leistet das Ensemble einen wichtigen Beitrag zur zeitgemäßen Musik in der Pfarre.

JUNGSCHAR - SOMMERLAGER

Auch heuer veranstalten wir wieder ein Sommerlager, in dem Gemeinschaft und Spaß an erster Stelle stehen.

Eingeladen sind alle Kinder von 6 bis 14 Jahren, die eine Woche voller Spiel, Spaß und Aben-

teuer auf einer echten Burg verbringen wollen.

Wann: 19. - 25. Juli 2009

Wo: Burg Bad Kreuzen

Anmeldungen gibt's im Pfarrhof oder bei den Jungschar Gruppenleitern!!

LANGE NACHT DER KIRCHEN



Zum ersten Mal hat auch Bad Ischl mitgemacht. Schon beim ersten Treffen der Vorbereitungsgruppe war viel Begeisterung zu spüren. Und so konnte ein buntes Programm erstellt werden für vier Plätze in unserer Stadt: Evangelische Kirche, katholische Pfarrkirche, Kalvarienbergkirche und die neu renovierte Kreuzkapelle am Traunkai. Der durchgehende Tenor war, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sein werden.

Ein ansprechendes Programmheft für die Veranstaltungen in den vier Orten im Salzkammergut diente als Führer für diese lange Nacht. Die Besucher konnten die Kirchenräume

in einer völlig anderen Qualität erleben: Kerzenbeleuchtung, Musik, Literatur, Gespräch, gemeinsames Gebet.

Einige sind auch den Weg des Labyrinths vor der Hauptschule gegangen. Bei den Labestationen konnte man sich stärken, Leute treffen und sich für den weiteren Weg entscheiden.

Zu diesem Anlass wurde auch der Kreuzweg auf den Kalvarienberg in Verbindung gebracht mit dem Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien. Bilder und Gebete in den Kapellen und der Kirche erinnern daran.

Auch dank der guten Witterung ist es eine gute „Lange Nacht der Kirchen“ geworden.

EPHESUS-REISE

Es war beeindruckend, am Grab des Heiligen Nikolaus in Myra zu stehen oder am verlandeten Hafen von Milet die Abschiedsrede des Paulus bei einem herannahenden Gewitter zu hören.

44 Personen waren vom 2. - 9. Mai zusammen mit Pfarrer Hammerl in Kleinasien unterwegs.

Es war nicht nur eine Bildungsreise, auf der wir die Spuren der Geschichte aus der Kultur der Griechen und der Römer entdecken konnten, sondern auch eine Pilgerreise, die uns den

Apostel Paulus in seiner Leidenschaft näher brachte.

Klingende Namen aus den Paulusbriefen, der Apostelgeschichte oder der Offenbarung des Johannes haben ein Gesicht bekommen, wie Ephesus, Laodizea, Hierapolis. Unvergesslich wird das tiefe Rot der Mohnblumen bleiben, die zwischen den geschichtsträchtigen Steinen ihre Pracht entfaltet haben. Auch die türkische Küche haben wir auf dieser Reise schätzen gelernt.

Wo die Pfarreise im nächsten Jahr hinführt, werden Sie im Herbst-Pfarrblatt lesen können.



KAPLAN MAG. MARTIN SCHREMS

"Denn wir sind Gottes Mitarbeiter. Gottes Ackerfeld, Gottes Bau seid ihr." 1 Kor 3,9

Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins, das lebendig ist.

Mit 1. September 2009 kommt ein neuer Stein zum Haus "Pfarre Bad Ischl" hinzu. Ich bin jetzt schon gespannt, wie mich die Ischlerinnen und Ischler in ihr Bauwerk einfügen werden. Ganz so leicht wird es ihnen nicht fallen: Ich bin kein neuer, frischgebrannter und glatter Ziegelstein mehr, den man überall einsetzen kann, sondern ich habe schon einige Ecken und Kanten, die beim Bauen stören könnten. Aber ich bin mir sicher, dass sich in Bad Ischl ein Platz finden wird, wo ich hinein passen könnte.

Damit Sie sich ein Bild von mir machen können: Ich wurde 1973 in Mauerkirchen (Innviertel) geboren, besuchte dort auch die Volksschule. Anschließend fuhr ich täglich nach Braunau ins Gymnasium und maturierte 1992 an der Handelsakademie. In Innsbruck studierte ich kombinierte Religionspädagogik und



Mag. Martin Schrems

Philosophie/Psychologie/Philosophie für das Lehramt an höheren Schulen. Seit 1998 unterrichte ich katholische Religion an verschiedenen Schulen (am längsten in Zell am See und in Wörgl). 2005 habe ich mich nach langem Hin und Her entschlossen ins Priesterseminar einzutreten, frischte mein Studium auf und werde im Juni 2009 im Linzer Mariendom zum Priester geweiht.

Ich freue auf Bad Ischl: auf das gemeinsame Beten, Feiern, Diskutieren und auch Streiten - auf die Momente, in denen wir gemeinsam eine "Ganslhaut" bekommen, weil wir den Antworten unseres Lebens oder dem Göttlichen ganz nahe sind.

FIRMUNG

Erstmals spendete Dr. Christoph Baumgartinger in Bad Ischl 86 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Es war für die meisten ein tiefgehender Augenblick, der vom Jugendchor der Pfarre sowie von der Jugend-Salinenmusikkapelle musikalisch umrahmt wurde.

Auf der Dekoration zur Firmung werden die sieben Gaben des Hl. Geistes vorgestellt. Es wurde dabei versucht die Be-

griffe in unsere heutige Zeit zu übertragen. Die Texte liegen in der Kirche beim Schriftenstand auf.

Ein großer Dank gilt den FirmbegleiterInnen für ihr Engagement und all jenen, die einen Firmling während der Zeit der Vorbereitung im Gebet begleitet haben. Ein Dankeschön ist an alle gerichtet, die zur Vorbereitung und zum Fest der Firmung beigetragen haben!



FREUD UND LEID IN DER PFARRE

TAUFEN

- 1.5. Philip Andreas Laimer
Einfangbühel 12 a
- 2.5. Christina Hütter
Pernecker Straße 5
- 2.5. Laura Streibl
Kreutern 296
- 2.5. Dominik Prenninger
Hinterstein 1
- 9.5. Maximilian Schmidt
Wien
- 10.5. Johanna und Gabriel Sirovy
Salinenplatz 2 c
- 10.5. Ruven Elias Ritt
Schulgasse 7/4
- 23.5. Simon Haslinger
Salzburg
- 23.5. Clara Theres Mühleder
Salzburg
- 24.5. Leonie Gruber
Perneck 33
- 30.5. Markus Schöner
Schlachthofstraße 8
- 7.6. Diana Carina Zabernigg
Kaltenbach 370
- 13.6. Katharina Loidl
Steinbruch 3
- 14.6. Viktoria Juricevic
Kaltenbachstraße 40
- 20.6. Lena Aster
Sarsteinerstraße 10
- 20.6. Laurin Josef Neureiter
Eglmoosgasse 22
- 21.6. Lukas Schrambeck
Ramsau 54/26

TRAUUNGEN

- 25.4. Ivica Barisic
Marteja Crnoja
Scharmstein
- 2.5. Markus Streibl
Mag. Phil. Claudia Streibl
Kreutern 296
- 9.5. Peter Leirich
Sandra Deutsch
Grazer Straße 50
- 23.5. Markus Oberndorfer
Angela Pinzger
Kreuterer Straße 21
- 13.6. Thomas Loidl
Tina Siegl
Steinbruch 3
- 13.6. Gerhard Josef Bartmann
Sigrid Preimesberger
Wien

- 20.6. Uwe Muhr
Katharina Span
Brennerstraße 50
- 20.6. Klaus Mayr
Karin Aster
Sarsteinerstraße 10

STERBEFÄLLE

- 17.4. Gernot Schmalnauer
Stifterkai 15 (33)
- 23.4. Gottlieb Gröplbauer
Andreas-Hofer-Straße 2 (73)
- 23.4. Dr. Johannes Müllegger
Mt. Gilbert, Kanada (37)
- 6.5. Josef Pilz
Gassnerweg 1 (65)
- 8.5. Franz Zopf
Ahorn 8 (85)
- 8.5. Leopold Bürscher
Girardistraße 4 (80)
- 9.5. Pauline Laimer
Schlachthofstraße 15 (80)
- 9.5. Maria Rohn
Maxquellgasse 2 (82)
- 11.5. Martin Künstner
Kreutern 14 (80)
- 17.5. Maria Rumppler
Bahnhofstraße 14 (74)
- 25.5. Julius Scheutz
Grazer Straße 30 a (80)
- 27.5. Frieda Jocher
Einfangbühel 6 (93)
- 2.6. Margit Stögner
Perneck 102 (66)
- 3.6. Hofrat Erich Grimm
Jainzen 19 (77)
- 4.6. Franz Müllegger
Lindau 62 (74)
- 4.6. Anna Mattuzzi
K.-Franz-Josef-Str. 20 (78)
- 6.6. Manda Pavosevic
Golfstr. 1 (81)
- 13.6. Karoline Moisl
Jainzentelstraße 5 (66)
- 15.6. Matthias Panzl
Götzstraße 4 a (82)

ALTERSJUBILARE

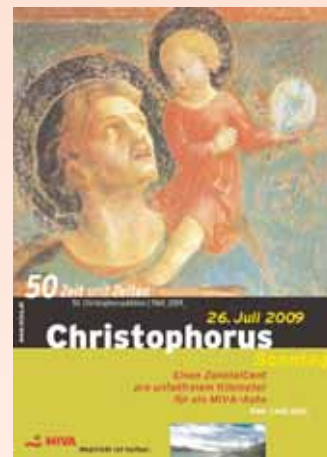
- 1.7. Notburga Mayrhofer
Sulzbach 128 (80)
- 5.7. Anna Ebner
Maxquellgasse 2 e (93)
- 5.7. Anastasia Wieder
Rettenbachwaldstr. 28 (80)
- 6.7. Vinzenz De Bettin
Viertauerweg 1 (80)

- 7.7. Paul Pichlmüller
Köflbach 1 (90)
- 7.7. Johanna Fürböck
Kreuzplatz 7 (93)
- 9.7. Maria Loidl
Maxquellgasse 2 e (93)
- 9.7. Theresia Röhrenbacher
Kroissengraben 5 (80)
- 12.7. Michael Scharf
Auböckplatz 12 (80)
- 13.7. Brigitte Speil
A.-Girardi-Straße 4 (80)
- 14.7. Christine Brettschuh
Kaltenbachstraße 28 (91)
- 15.7. Helene Habl
Kaltenbachstraße 56 a (80)
- 16.7. Elisabeth Hahn
Grazer Straße 30 a (90)
- 18.7. Ernestine Haslinger
Köflbach 22 (80)
- 19.7. Marianne Bruckschlögl
Bachgasse 9 (80)
- 19.7. Franz Stadler
Steinbruch 104 (80)
- 23.7. Ingeborg Schauburger
Kaltenbach 162 (94)
- 24.7. Friederike Heißl
Maxquellgasse 2 e (96)
- 25.7. Franz Putz
Pernecker Straße 26 (90)
- 25.7. Helene Ischlstöger
Am Kaisersitz 17 (90)
- 25.7. Rosa Missriegler
Lärchenwaldstraße 2 b (92)
- 27.7. Hildegard Zauner
Pfarrgasse 7 (80)
- 27.7. Theresia Lugmayr
Maxquellgasse 2 e (80)
- 1.8. Helene Steiner
Feldgasse 7 (90)
- 2.8. Hedwig Klein
Siriuskoglgasse 9 (90)
- 5.8. Sophia Schättinger
Dumbastraße 4 b (92)
- 9.8. Gertrud Oberfrank
Hahnfeldstraße 54 (80)
- 12.8. Hermine Kain
Perneck 2 (80)
- 14.8. Margot Knöpfle
Kaltenbachstraße 56 a (80)
- 15.8. Johann Eisl
Grazer Straße 30 a (80)
- 15.8. Dorothea Adam
Grazer Straße 30 a (80)
- 20.8. Maria Vogtenhuber
Viertauerweg 12 (90)
- 22.8. Franziska Herndlhofer
Auböckplatz 12 (90)

- 22.8. Elsa Mastalir
Lärchenwaldstraße 21 (93)
- 25.8. Franz Ruttinger
Gassnerweg 1 d (80)
- 27.8. Hildegard Kern
Grazer Straße 32 (80)
- 27.8. Maria Willandner
Maxquellgasse 2 e (98)
- 28.8. Aloisia Raberger
Maxquellgasse 2 e (90)
- 29.8. Johann Gschwandner
Pernecker Straße 32 (80)

AUS DER PFARRCHRONIK

- 1554 Trotz der Klage über Priester-
mangel wird Ischl von der
Pfarre Goisern getrennt.
- 1634 Kaiser Ferdinand II. stiftet für
Ischl den ersten Kaplanpo-
sten, dessen Gehalt auf seine
Anordnung hin von der Saline
auszuzahlen war.
- 1679 Aus den Rechnungen für die
Hostien geht hervor, dass die-
se zum Teil aus St. Wolfgang,
zum Teil von den Kapuzinern
in Gmunden bezogen worden
waren.
- 1734 Im Juni und im Juli wurden
Prozessionen auf den Kalva-
rienberg um schönes Wetter
abgehalten.
Für die Pfarre wurde ein neu-
es Missale (Messbuch) ange-
schafft.



JB
Marmor
BRUCKER KG
A-4820 Bad Ischl · Dr.-Mayer-Straße 4
Tel. 06132 / 23641
e-mail: brucker@utanet.at www.marmor-brucker.at

IHR SCHUH-FACHGESCHÄFT
GISELA STÜGER
Kaiser-Franz-Josef-Straße 5
4820 Bad Ischl – Telefon (06132) 23645

ELEKTRO Schnürch
Handel Service Ersatzteile
Walter Schnürch
Esplanade 6
4820 Bad Ischl
Tel. 06132 / 23498
Fax 06132 / 23400
e.schnuerch@gmx.at
Beste Preis
Beste Service
Beste Marke

PROMBERGER **UNTERBERGER**
Der Elektrohandel im Zentrum von Bad Ischl
Elektroinstallationen **Elektrofachhandel**
Auböckplatz 10 • A-4820 Bad Ischl Telefon 06132/23128 oder 23125

LODENFREY
LÖWEN
LODENFREY - VERKAUFSHAUS
Kurhausstraße 4 - Bad Ischl
Am Kurpark

HAGER

ELEKTRO ■ HEIZUNG ■ SANITAR
die nummer 1 im salzkammergut
A-4820 Bad Ischl, Haiden 492, Tel.: 06132/303



Feller-Hosen-
Spezialgeschäft für das
Salzkammergut

Sepp Berger
Bad Ischl, Schröpferpl. 1

Elektro- u. Sanitäre Anlagen – Zentralheizungen – Ölfeuerungen
– Fernseh- u. Elektrogeräte – Wärmepumpen

Pfandl

4820 BAD ISCHL
Schulgasse 2
Tel. 06132/23235-0

4854 WEISSENBACH
am Attersee
Tel. 07663/533



GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG

4820 BAD ISCHL, Grazer Straße 61 • Tel. 06132/23817

Maherndl Textilreinigung



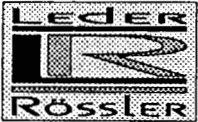
Salzburger Straße 2
4820 Bad Ischl
Tel. 06132/23221

Ihr *Hilf*fachgeschäft im *Salzkammergut*

Pittner - Hütte

seit 1862

Bad Ischl - Gmunden



ALFRED RÖSSLER GES.M.B.H. & CO.KG
Auböckplatz, A-4820 Bad Ischl
Tel. 06132/27060, Fax 06132/269753

JOHANN STEFFNER

Spengler und Dachdecker
Gas- und Wasser-Installation
Konz. Blitzschutzbau
BAD ISCHL – BAD GOISERN

seit 1848

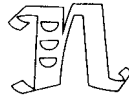
franz tausch

Ischler Lebkuchen

i'm lovin' it



Ihr McDonald's Restaurant in Bad Ischl. Täglich bis 24 Uhr geöffnet.



MALEREI NEUREITER

SEIT 1838 GesmbH. & Co KG
4820 BAD ISCHL, Mitterweißenbach 60
Telefon 06132/23446, Fax 06132/21535

Wir haben immer eine Idee !



zebau

+ zimmerei

Pfandl/Bad Ischl · Altaussee
Strobl · St. Wolfgang
Tel. 06132 / 23435 · Fax 06132 / 23435-17
www.zebau.at · willkommen@zebau.at



UHREN – JUWELEN

Seidel

Inhaber: C. CAESAR
Bad Ischl, Auböckplatz 3
Telefon 06132/23584



DB SCHENKER

4820 Bad Ischl, Traunkai 45 b
Tel. +43 5 7686 265900, Fax +43 5 7686 265109

MEISTERBETRIEB FÜR
RAUMAUSSTATTUNG



4820 BAD ISCHL • KALTENBACHSTRASSE 16
TEL. 06132 / 23823 • FAX 23823-20

ISCHLER WELTLADEN

Kaiser-Franz-Josef-Straße 1
4820 Bad Ischl
Tel. 06132/26452



RAIFFEISENBANK BAD ISCHL



Ihre Raiffeisenbank
am Kreuzplatz
Telefon (06132) 26181-0

KALTEIS TOURISTIK

Inh. SKLONA Ges.m.b.H. + Co. KG
4820 Bad Ischl, Schröpferpl. 5
Tel. 06132/23261, Fax 28592
Autobusse aller Größen

BRANDL SEIT 1867

AUF VERTRAUEN GEBAUT

WWW.BRANDL-BAU.AT

Traunkai 18 4820 Bad Ischl
Tel. 06132/300-0 office@brandl-bau.at

WIGODRUCK.at

Ihr professioneller Partner

A-4820 Bad Ischl • Salzburger Straße 32 • Tel. 06132/277 36-0
office@wigodruck.at • www.wigodruck.at

JOHANN BACHINGER GMBH

Forstservice

- Holzschlägerungen und Seilbahntransporte
- Spezialfüllungen
- Schlepperarbeiten

Forstthof

Handel mit Forstwerkzeugen und Verbrauchsartikeln

Ramsau 65
Tel.: 06137/5481

5351 Aigen-Voglhub
Fax: 06137/5481-28

Für mich, als Mensch.

VKB Bank

RECHTSANWALT

DR. KURT WALDHÖR

VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN



A-4820 BAD ISCHL • TECHNOPARKSTR. 3
TEL. 90033401 • FAX 90033430

180 Jahre

Café Ramsauer

Das traditionelle Wiener Café in Bad Ischl

Clubheim der Schlaraffia Iscula



Tischlerei

GASSNER

A - 4820 Bad Ischl • Mitterweißenbach 22
Telefon: 06132 / 24 4 01 • Fax: 24 401 19

Oberbank

3 Banken Gruppe

GÄRTNEREI – BLUMEN

Piberger

4820 BAD ISCHL – Hinter dem Friedhof
TEL. 0 61 32 / 294 03

SPARKASSE

Bad Ischl AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

GOTTESDIENSTE + TERMINE

Sonn- und Feiertage:

Heilige Messen: 9 Uhr, 10.30 Uhr und 19 Uhr,

Vorabend: 19 Uhr.

Kroatischer Gottesdienst (14-tägig): Samstag um 17.45 Uhr.

Werktage:

Montag bis Samstag: 8 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag: 19 Uhr

Dienstag, 19 Uhr, Wortgottesfeier

Donnerstag, 19 Uhr, Eucharistische Anbetung

Rosenkranzgebet täglich vor der Frühmesse

Freitag, 19.45 – 21 Uhr, Loretto-Gebetsabend in der Sakramentenkapelle

JULI

3. Fr. 18 Uhr, Herz-Jesu-Anbetungsstunde

4. Sa. 8 Uhr, Priestersamstagsmesse

5. So. FELDMESSE der Feuerwehr 10 Uhr, Ahorn

KRANKENSALBUNGS-GOTTESDIENST, 18.45 Uhr Krankenhauskapelle

11. Sa. 8 Uhr, Messfeier der Franziskanischen Gemeinschaft Mädchenchor singt bei der Abendmesse um 19 Uhr, anschließend Konzert

13. Mo. FATIMA-WALLFAHRT nach Lauffen, Abgang:

5.45 Uhr, Pfarrkirche

14. Di. Chor- u. Orchester d. Wycombe Highschool gestaltet die Abendmesse um 19 Uhr, anschließend Konzert (keine Wortgottesfeier)

15. Mi. Cranford House Choir singt bei der Abendmesse um 19 Uhr, anschließend Konzert

25. Sa. 8 Uhr, Messfeier besonders für Senioren

FRIEDENSGBET, 18 Uhr, FRIEDENSMESSE, 19 Uhr

26. So. CHRISTOPHORUS-SONNTAG, Spenden für ein Missionsfahrzeug werden erbeten (eigener Opferstock)

AUGUST

1. Sa. 8 Uhr, Priestersamstagsmesse

7. Fr. 18 Uhr, Herz-Jesu-Anbetungsstunde
KLASSISCHE FLÖTEN-DUETTE vom Barock zur Romantik, 19 Uhr, Kalvarienbergkirche

8. Sa. CHORKONZERT anlässlich der Gosauer Singwochen 20 Uhr, Pfarrkirche

13. Do. FATIMA-WALLFAHRT nach Lauffen. Abgang: 5.45 Uhr, Pfarrkirche

15. Sa. MARIÄ HIMMELFAHRT 10.30 Uhr, Hochamt

16. So. CARITAS-AUGUST-SAMM-LUNG bei allen Gottesdiensten

18. Di. GEDENKMESSE FÜR KAISER FRANZ JOSEF, 10 Uhr, Zelebrant Msgr. Karl Schrittwieser

22. Sa. 8 Uhr, Messfeier besonders für Senioren

25. Di. FRIEDENSGBET, 18 Uhr Wortgottesfeier 19 Uhr, anschl. Rosenkranz

SEPTEMBER

4. Fr. 18 Uhr, Herz-Jesu-Anbetungsstunde

5. Sa. 8 Uhr, Priestersamstagsmesse

13. So. FATIMA-WALLFAHRT nach Lauffen, Abgang: 5.45 Uhr, Pfarrkirche
KATRIN-BERGMESE 10.30 Uhr am Elferkogel Seilbahn ab 8 Uhr
Anschl. Konzert der Salinenkapelle auf der Sonnenterrasse

ALTE MUSIK in der Kalvarienbergkirche, 20 Uhr

14. Mo. KREUZERHÖHUNG
Abendmesse in der Kalvarienbergkirche, 19 Uhr

20. So. PFARRWALLFAHRT NACH MARIA KUMITZ
Abgang: 1.30 Uhr, Kapelle bei der Rettenbachmühle.

22. Di. DIE QUELLEN WEIBLICHER KRAFT, Vortrag: Christine Heiden, Chefredakt. der "Welt der Frau", 19.30 Uhr, Pfarrheim

25. Fr. FRIEDENSGBET, 18 Uhr FRIEDENSMESSE, 19 Uhr

26. Sa. 8 Uhr, Messfeier besonders für Senioren

27. So. Kindermesse im Pfarrheim

OKTOBER

1. Do. DIASCHAU, Helmut Pichler, 15 und 19.30 Uhr, Pfarrheim

2. Fr. 18 Uhr, Herz-Jesu-Anbetungsstunde

3. Sa. 8 Uhr, Priestersamstagsmesse

4. So. ERNTEDANKFEST 9.30 Uhr, Festgottesdienst 19.00 Uhr, Jugendmesse

5. Mo. LICHTBRATLMONTAG 9 Uhr, Festgottesdienst

GOTTESDIENSTE ZUM SCHULBEGINN

Montag, 14. September

8 Uhr Hauptschule 1 und 2 Pfarrkirche

8 Uhr Volksschule Reiterndorf Turnsaal

9 Uhr Volksschule Ost und West und Förderschule Pfarrkirche

Mittwoch, 16. September

8 Uhr Gymnasium

Gottesdienste in kroatischer Sprache am Samstag



27.06.2009

11.07.2009

25.07.2009

08.08.2009

22.08.2009

05.09.2009

jeweils um 17.45 Uhr

EHEVORBEREITUNGSSEMINAR

Samstag, 12. September, 14 - 18 Uhr
Pfarrheim Bad Ischl, kleiner Saal

ZEIT ZUM ZUHÖREN

Jeden Freitag ist von 16 bis 18 Uhr ein Priester des Dekanates im Aussprachezimmer in der Sakramentenkapelle anzutreffen. Sie können über Ihre persönlichen Anliegen sprechen und auch auf Wunsch das Sakrament der Versöhnung (Beichte) empfangen. Sie treffen folgende Priester zu den angeführten Terminen:

- 26. 6. Helmut Köll, Pfarrer i.R.
- 3. 7. August Stögner, Pfarrer i.R.
- 10. 7. Alois Rockenschaub, Dechant, Ebensee
- 17. 7. Johann Hammerl, Pfarrer, Bad Ischl
- 24. 7. Johann Maislinger, Pfarrer i.R.
- 31. 7. Jakob Hammerl, Pfarrer, Gosau
- 7. 8. Johann Hammerl, Pfarrer, Bad Ischl
- 14. 8. Helmut Köll, Pfarrer i.R.
- 21. 8. Johann Maislinger, Pfarrer i.R.
- 28. 8. Alois Rockenschaub, Dechant, Ebensee
- 4. 9. Johann Maislinger, Pfarrer i.R.
- 11. 9. Helmut Köll, Pfarrer i.R.
- 18. 9. Johann Hammerl, Pfarrer, Bad Ischl
- 25. 9. Tomasz Klimek, Pfarrer, St. Wolfgang

KIRCHENMUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN



ORGELMESSEN

Bei den Sonntagsgottesdiensten um 10.30 Uhr wird zusätzlich zur Liedbegleitung Orgelliteratur gespielt.

Folgende Organisten werden an der Orgel sein:

- 12. Juli Martin Wachauer, Salzburg
- 19. Juli Mag. Joh. Permanschlager
- 26. Juli Fritz Altrichter, Bad Ischl
- 2. Aug. Christine Schiffer, Bad Ischl
- 9. Aug. Mag. Joh. Permanschlager
- 16. Aug. Micha Sengschmid, Ebensee
- 23. Aug. Martin Wachauer, Salzburg
- 30. Aug. Mag. Stefan Plasser, Ebensee

Samstag, 11. Juli, 19 Uhr Pfarrkirche CHORKONZERT

Chor d. Alderly Edge School for Girls singt bei der Abendmesse um 19 Uhr, anschließend Konzert

Dienstag, 14. Juli, 19 Uhr Pfarrkirche CHOR UND ORCHESTER

Wycombe Highschool gestaltet die Abendmesse um 19 Uhr, anschließend Konzert

Mittwoch, 15. Juli, 19 Uhr Pfarrkirche

CRAFORD HOUSE CHOIR singt bei der Abendmesse um 19 Uhr, anschließend Konzert

Freitag, 7. August, 19 Uhr
Kalvarienbergkirche
KLASSISCHE FLÖTENDUETTE vom Barock zur Romantik
Martina Heckl und Christine Müller

Samstag, 8. August, 20 Uhr
Pfarrkirche
CHORKONZERT
anlässlich der Gosauer Singwochen

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
MARIÄ HIMMELFAHRT
HOCHAMT
Nicolaimesse von Joseph Haydn

Sonntag, 13. September, 20 Uhr
Kalvarienbergkirche
ALTE MUSIK
Doris Lindner, Blockflöte
Maria Mitter, Akkordeon